

BOTE FÜR STADT UND LAND

XANTEN RHEINBERG
ALPEN SONSBECK



ERLEBNIS NIEDERRHEIN
Modetrends und Oldtimer in
Xanten Seite D 4

RHEINISCHE POST

HEUTE

- RHEINBERG**
Erst die Archäologie, dann das Hotel
SEITE C 2
- BLICKPUNKT XANTEN**
Respekt vor Bürgerforum
SEITE C 3
- NACHBARN**
Verantwortung für die Umwelt
SEITE C 5

TOTAL LOKAL
Das Herz unter dem Deckel

Es gibt Dinge, die im Verborgenen liegen. Oft versteckt sich dahinter etwas Gutes, wie der sprichwörtlich gute Kern unter der harten Schale. Verdeckt war auch die liebevolle Botschaft, die sich unter dem Kaffeedeckel der Mittdreißigerin verbarg.

Der „Kaffee zum Mitnehmen“ sollte einen Motivations-, vor allem Koffeinschub vorm Feierabend liefern. Der nette Herr von der Eisdielen in Rheinberg gab sich alle Mühe. Er schäumte Milch auf, rührte Zucker in den Cappuccino und krönte das Ganze mit einem Kakaopulver-Herz. Und dass, obwohl das Werk Sekunden später von einem Plastikdeckel zerstört wurde. Als der nette Herr dann noch einen der leckeren Kekse mitgab, hatte er entgültig das Herz der Kaffee-Tante erobert.

Eines ist sicher: Ab sofort wird sie sich dort öfters blicken lassen – so viel Service gehört belohnt.
Bianca Mokwa

Politiker diskutieren mit Amplonianern

Schülervertretung des Rheinberger Gymnasiums hatte Bundestagskandidaten eingeladen. RP-Redakteur moderierte.

VON NICOLE MAIBUSCH

RHEINBERG Einige Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 des Amplonus-Gymnasiums dürfen bei der Bundestagswahl am 22. September zum ersten Mal ihre Stimme abgeben. Doch darüber, wen oder was sie wählen sollen, herrscht bei den Jugendlichen oft noch große Unsicherheit. Klarheit sollte gestern die Podiumsdiskussion im Forum des Gymnasiums bringen, bei der die Wahlkreis-kandidaten Sabine Weiss (CDU), Dr. Hans-Ulrich Krüger (SPD), Rainer Mull als Vertreter für Thomas Heiske (FDP), Tom Wagener (Grüne), Sascha Wagner (Linke) und Manfred Schramm (Piraten) die Positionen ihrer Partei deutlich machen konnten.

Moderiert wurde die Veranstaltung von RP-Redakteur Uwe Plien. Der nahm möglichen Wahlverweigerern unter den rund 200 Schülern im Forum gleich zu Beginn den Wind aus den Segeln: „Bei der letzten Wahl 2009 machten im hiesigen Wahlkreis nur 351 Stimmen den Unterschied aus; das können auch eure Stimmen sein.“

IM FORUM

Bundestagskandidaten auf dem Podium

Kandidaten Auf dem Podium saßen die Kandidaten: Dr. Hans-Ulrich Krüger (SPD), Sabine Weiss (CDU), Tom Wagener (Grüne), Sascha Wagner (Linke) und Manfred Schramm (Piraten).

FDP Der Rheinberger Liberale Rainer Mull vertrat den FDP-Kandidaten Thomas Heiske.



Sascha Wagner (Linke), Manfred Schramm (Piraten), Tom Wagener (Grüne), Dr. Hans-Ulrich Krüger (SPD), Rainer Mull (FDP) und Sabine Weiss (CDU) – von rechts nach links – standen rund 200 Amplonianern aus verschiedenen Sowi-Kursen Rede und Antwort. Links: RP-Redakteur Uwe Plien, der moderierte. RP-FOTOS (2): ARMIN FISCHER

Zunächst hatten allerdings die Politiker das Wort. Exakt zwei Minuten hatten die sechs Kandidaten Zeit, Kernpunkte der meist mehrere hundert Seiten langen Parteiprogramme und damit die politischen Ziele kurz und knackig zu formulieren. Die Stoppuhr lief mit, damit die Chancengleichheit gewahrt blieb.

Die Oberstufenschüler hatten in Vorbereitung auf die Veranstaltung ihre Hausaufgaben gemacht und einen umfangreichen Fragenkatalog mit den Schwerpunktthemen Bildung, Arbeitsmarkt, Datenschutz, Europa- und Außenpolitik (Syrien-Konflikt) erarbeitet. Ganz klar: Fragen zum Themenbereich Bildungspolitik brannten den Amplonianern ganz besonders unter den Nägeln.

Hatten die Kandidaten eventuell im Vorfeld gedacht, Schüler mit Formulierungen aus der Wortspielhöhle der Politik abspesen zu können, so

wurden sie spätestens auf dem Podium eines besseren belehrt. Denn die Schüler wollten es genau wissen, und nagelten die Politiker in ihren Statements auf genaue Aussagen fest.

Beispiel mehrgliedriges Schulsystem: Während die CDU-Kandidatin Sabine Weiss die Wahlfreiheit in Sachen Schulform verteidigte und sich hier gegen die Gleichmacherei aussprach, plädierte Sascha Wagner (Linke) und Manfred Schramm (Piraten) für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule. „Gibt es in 20 Jahren überhaupt noch ein Gymnasium?“ lautete eine Frage. Ein klares „Ja“ kam von Krüger, Weiss, Mull, Wagener und Schramm; nur Sascha Wagner meinte: „Ich hoffe nicht.“

Und die Schüler hatten noch mehr Fragen: Für immer mehr Ausbildungsberufe werde das Abitur verlangt. Werde damit das Abitur

nicht abgewertet, und was bedeutet dies für den Haupt-beziehungsweise Realschulabschluss? Hier fürchteten die Jugendlichen weitere Konsequenzen: Können für immer mehr Abiturienten künftig überhaupt ausreichend und bedarfsorientierte Studienplätze zur Verfügung gestellt werden?

Am Ende der rund zweistündigen Diskussion quer durch die Themengebiete waren sich die Schüler einig: Eine solche Veranstaltung biete Orientierung und sollte vor jeder Wahl auf dem Stundenplan stehen.

„Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern haben wir in Deutschland die Möglichkeit zu wählen; davon sollten wir Gebrauch machen“, betonten Pia Strötzel (18) und Fabrice Sell (19). Die beiden Oberstufenschüler wollen Jugendliche stärker für Politik interessieren und hatten daher die Veranstaltung initiiert.



Reden nach der Stoppuhr: Pia Strötzel und Fabrice Sell.

Vision von der Schule in der Villa wird gespannt verfolgt

RHEINBERG (kau) Die Vision von einer Grundschule in der alten Reichel-Villa, über die die Rheinische Post gestern exklusiv berichtete, wird nicht zuletzt in Borth aufmerksam registriert. Stephan Dreizehner, Vorstand im Trägerverein der gerade von Wesel in die Stadt gezogenen (privaten) Montessori-Schule: „Natürlich ist jede private Schule Konkurrenz für jede private Schule.“ Noch allerdings lägen nicht genügend Informationen vor, um die

Situation bewerten zu können. Dreizehner: „Wir hoffen, dass die neue Schule eine andere Zielgruppe als wir mit unserem reformpädagogischen Grundschulkonzept ansprechen wird.“ Grundsätzlich prüft die Bezirksregierung, ob es ein öffentliches Interesse für die Umsetzung von Plänen zur Einrichtung einer Schule gibt; ein Entscheidungskriterium: Gibt es eine Schule mit dem selben Konzept im Ort oder in unmittelbarer Umgebung?

CDU: Alpen wehrt sich gegen Stärkungspaket

ALPEN (RP) Eine der ersten Fraktions-sitzungen nach der Sommerpause nutzte der CDU-Fraktionsvorsitzende, Günter Helbig, um auf die neueste Entwicklung in Sachen Solidaritätsumlage der Kommunen hinzuweisen. Ebenso berichtete der Christdemokrat vom Besuch von Innenminister Jäger und Staatssekretär Dr. Ulrich Krüger. „Auch mit einigen Tagen Abstand und mehrfachen Diskussionsrunden bleibt es dabei, dass das, was der Innenminister uns mitgeteilt hat, für uns Jägerlatein ist und bleibt“, so Helbig.

„Auch die Ausführungen von Dr. Krüger waren für uns in keiner Weise überzeugend. Sie sind ungerecht und nehmen der Gemeinde Alpen die Luft zum Atmen. Wir hier vor Ort sind viele Jahre durch das Tal der Tränen gegangen. Wir haben unsere Schularbeiten gemacht. Wir haben unsere Schulden zurückgeführt, haben fleißig gespart und eingespart und werden jetzt dafür bestraft“, führte der Fraktionsvorsitzende aus.

Auf die Frage, wie es jetzt weiter gehen kann, antwortete Helbig:

„Wir werden uns wehren. Kommt es zur Ausführung des umstrittenen Gesetzes, werden die 60 betroffenen Kommunen klagen.“ Auf eine gute Rechtsvertretung aus Düsseldorf habe man sich schon geeinigt. Ein Ratsbeschluss zu diesem Thema sei in der Vorbereitung. „Wir lassen aber auch parallel berechnen, was es für die Alpener Bevölkerung bedeutet, wenn wir bis zum Jahr 2021 an diesem sogenannten Stärkungspaket angeschlossen sind. Im kommenden Jahr muss die Gemeinde Alpen schon über zwei Millionen

Euro bezahlen“, ergänzte Günter Helbig.

Weiter wies er daraufhin, dass es dann zu Steuererhöhungen kommen müsse, die die CDU nicht will. Freiwillige Leistungen müssten eingeschränkt werden und für Investitionen werde kein Kapital mehr vorhanden sein. „Dagegen müssen wir uns nach Kräften wehren und die Verursacher der Misere benennen und zur Verantwortung ziehen.“, gab sich der Fraktionsvorsitzende der Christdemokraten im Alpener Gemeinderat kämpferisch.

NEU-ERÖFFNUNG NACH UMBAU!

SIEMENS

GRATIS!

Siemens
Geschirrspüler
bei Küchenkauf
ab 5000.- EUR

ENDLICH IST ES SOWEIT! NACHDEM WIR IN DEN LETZTEN WOCHEN UNSERE UNTERE ETAGE KOMPLETT RENOVIERT UND MODERNISIERT HABEN, SIND JETZT DIE UMBAUARBEITEN ABGESCHLOSSEN.

Küchenstudio
Erweiterung

mit Schüller-Küchen
und Miele-Geräten!

Neu!
Eckbank-Studio

Neu!
Garderoben-Studio

Boxspring-
Bettenstudio

mit Schlafsofas und
Polstermöbel

Stoßen Sie
mit uns an!

GOTTWALD

Der Wohnfuchs

KÜCHEN · MÖBEL · ACCESSOIRES

Der Wohnfuchs • I. & E. Möbel Gottwald GmbH
An der Neuweide 31 • 47495 Rheinberg
Tel.: 02843-860866

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 09.30 - 19.00 Uhr
Samstag: 09.30 - 16.00 Uhr

Jeden Sonntag von 14 - 17 Uhr freie Möbelschau
(ohne Beratung und Verkauf, außer Ferienzeit)